

Änderungsantrag

des Abgeordneten Verheyen (Bielefeld) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1985

hier: Einzelplan 30

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie
— Drucksachen 10/1800 Anlage, 10/2321, 10/2330 —**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 30 06 wird der Titel 686 01 — Beitrag bzw. Leistungen an die Europäische Weltraumorganisation (ESA) in Paris — um 23 000 000 DM gekürzt.

Bonn, den 26. November 1984

Verheyen (Bielefeld)
Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Dieser Kürzungsbetrag entspricht dem deutschen Anteil an der Vorfinanzierung des US-amerikanischen Programms zur Entwicklung einer bemannten Weltraumstation.

Bei Beginn der Haushaltsberatungen war das Projekt noch nicht budgetreif; auch in der Zwischenzeit wurde keine Konzeption vorgelegt, und es gibt noch keinen Kabinettsbeschluß. Die deutsche Beteiligung verpflichtet zu finanziellen Leistungen, ohne daß die Kostenentwicklung kalkulierbar wäre; ein Ausstieg ist faktisch nicht mehr möglich. Allein für dieses eine Projekt werden Milliardenbeträge verplant, die für wichtige soziale und ökologische Vorhaben fehlen.

Durch die Einbindung des Columbus-Raumstation-Programms in das US-amerikanische Konzept des „Kriegs der Sterne“ gewinnt das Vorhaben eine bedrohliche militärpolitische Dimension: Die USA unter Ronald Reagan streben die Unangreifbarkeit an. Einflußreiche US-Politiker und Rüstungsexperten betonen die Möglichkeit, durch die Beteiligung der NATO-Verbündeten an diesem Programm denkbare Abrüstungsverträge zwischen USA und UdSSR zu unterlaufen. Auf diese Weise wird die Bundesrepublik Deutschland direkt in den Rüstungswettlauf der Supermächte einbezogen.

Das Vorhaben ist aus finanziellen und militärpolitischen Gründen abzulehnen; es gehört nicht in den Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie, sondern in den des Bundesverteidigungsministers.